

Träger ist die Stadt Kassel – Jugendamt

Die Erziehungshilfen Auguste Förster (EAF) sind eine Abteilung des Jugendamtes der Stadt Kassel.

Neben dem Betreuten Jugendwohnen bieten die EAF folgenden Hilfen zur Erziehung an:

- ▶ Erziehungsbeistandschaft
- ▶ Elterncoaching
- ▶ Ambulante Einzelbetreuung
- ▶ Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung
- ▶ Betreutes Mädchenwohnen
- ▶ Sozialpädagogische Familienhilfe
- ▶ Schulverweigerung– Die 2. Chance
- ▶ Tagesgruppen
- ▶ Wohngruppen Projekt Forstfeld 36

Dezernat

Jugend, Frauen, Gesundheit und Bildung

Jugendamt Stadt Kassel

Erziehungshilfen Auguste Förster

Geschäftsstelle/Leitung

Scheidemannplatz 1

34117 Kassel



BJW Ludwigstraße

Ludwigstr. 4
34127 Kassel
Tel: 0561 899527

AnsprechpartnerInnen

Alper Yüksek
Silke Miranda Lange

Sachgebietsleitung

Claudia Tensing
Tel: 0561 787 5436
E-Mail: claudia.tensing@kassel.de

Abteilungsleitung

Udo Pfingsten
Tel: 0561 787 5437
E-Mail: udo.pfingsten@kassel.de

Erziehungshilfen Auguste Förster Betreutes Jugendwohnen Ludwigstraße

Kassel documenta Stadt



Wer kommt wie zu uns?

Im **Betreuten Jugendwohnen** unterstützen wir Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene, die sich aus ihren problematischen Lebensumständen soweit wie nötig lösen möchten.

Ihr habt das Jugendamt bei der Bewältigung von Problemen um Hilfe gebeten und eine Zusage für unsere Hilfeform bekommen. Auf Antrag prüft und bewilligt das örtliche Jugendamt dieses Jugendhilfeangebot und sichert euren Lebensunterhalt.

Was wollen wir erreichen?

Grundsatz unserer Arbeit ist die „Orientierung am Jugendlichen“.

Ihr entwickelt eine schulische und persönliche Perspektive und erweitert Eure Fähigkeiten in lebenspraktischen Bereichen mit dem Ziel der wirtschaftlichen Eigenständigkeit.

Hierbei, sowie im Umgang mit Krisensituationen, unterstützen und beraten wir Euch.

Wie sind wir organisiert?

Im **Betreuten Jugendwohnen** werden jeweils 4 bis 5 Jugendliche von 2 SozialpädagogInnen betreut.

In der jeweiligen Treffpunktwohnung befindet sich das Büro, welches die zentrale Anlaufstelle für Euch ist.

In Notfällen sind wir durch eine telefonische Rufbereitschaft 24 Stunden erreichbar.

In der Betreuungszeit arbeiten wir regelhaft innerhalb eines 4-Phasen Modells:

In der **1. Phase** der Betreuung wohnt ihr in der Treffpunktwohnung. Ihr bezieht ein eigenes Zimmer, welches Ihr weitgehend selbst gestalten könnt. Die individuellen Fördermöglichkeiten werden konkretisiert und in einem Hilfeplan festgehalten.

In der Stabilisierungsphase (**Phase 2**) arbeiten wir an den festgelegten Zielen des Hilfeplans.

Die **3. Phase** beginnt mit dem Einzug in eine eigene Wohnung oder unsere Trainingswohnung im Stadtgebiet Kassel.

In der Ablösephase (**Phase 4**) wird der Betreuungsumfang reduziert und die Beendigung der Maßnahme gemeinsam mit Euch vorbereitet.

An wen könnt ihr eure Anregungen und Beschwerden richten?

In unseren Einrichtungen habt Ihr die Möglichkeit, Euch sowohl in regelmäßigen Gruppensitzungen als auch in schriftlicher Form mit einzubringen. Ihr könnt Kritik äußern oder Verbesserungsvorschläge darlegen.

Eure ersten AnsprechpartnerInnen sind die BetreuerInnen des Betreuten Jugendwohnens.

Ist dies nicht möglich bzw. möchtet Ihr darüber hinaus einen anderen/weiteren Ansprechpartner kontaktieren, so könnt Ihr Euch an unsere Sachgebietsleitung wenden:

Claudia Tensing
Tel: 0561 787 5436
Fax: 0561 787 5440
E-Mail: claudia.tensing@kassel.de

Eine neutrale Anlaufstelle bietet auch:

Ombudstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen

Tel: 06431 997 203
E-Mail: info@ombudstelle-kinderrechte-hessen.de